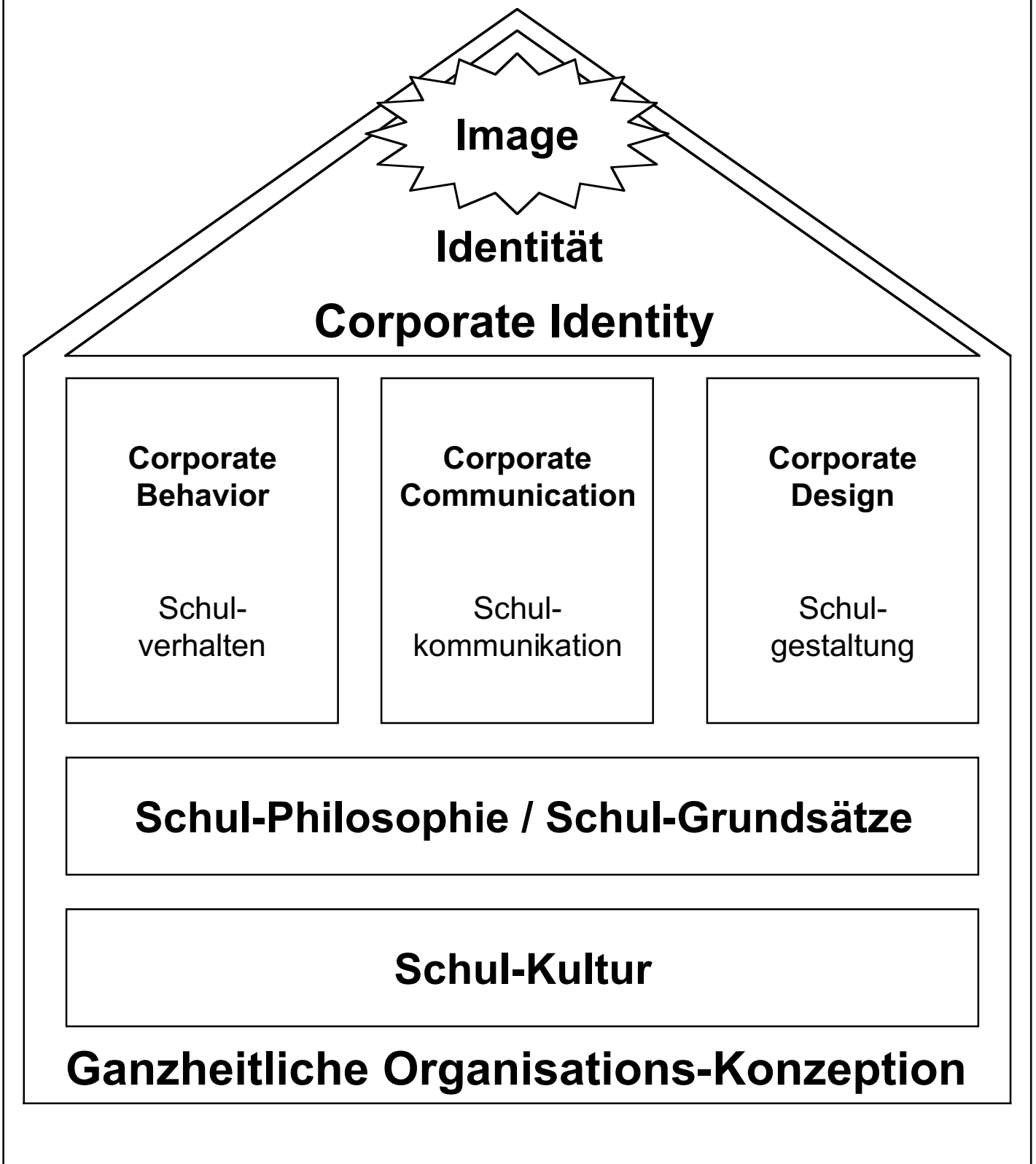
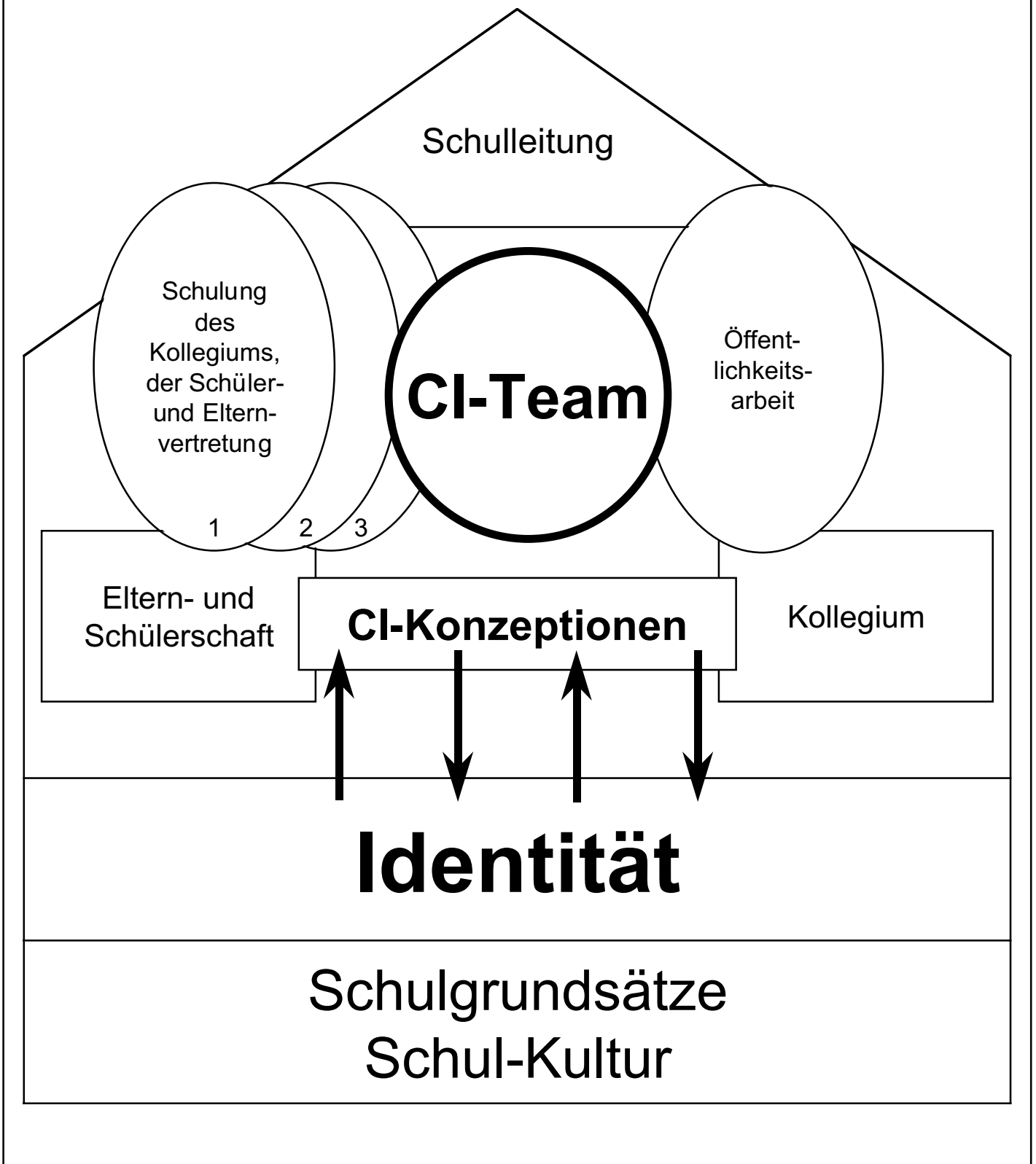


# Corporate Identity an Schulen



Autor: Gerhard Regenthal

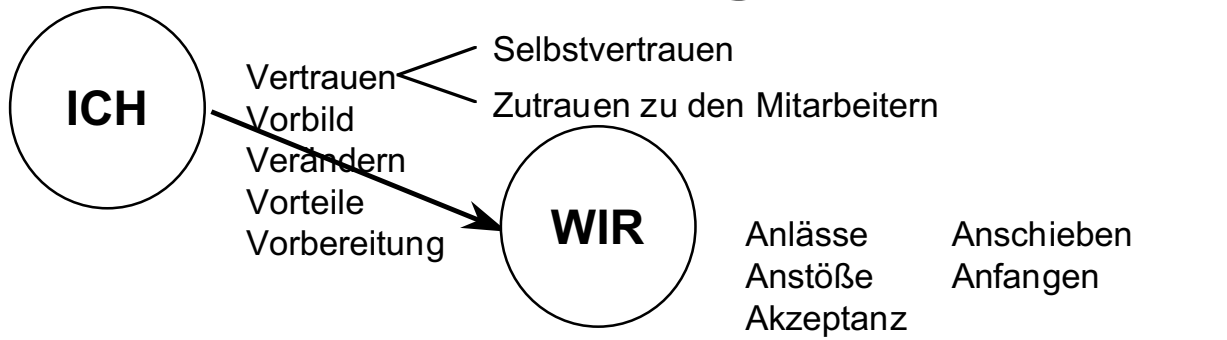
# Praktische Umsetzung



Autor: Gerhard Regenthal

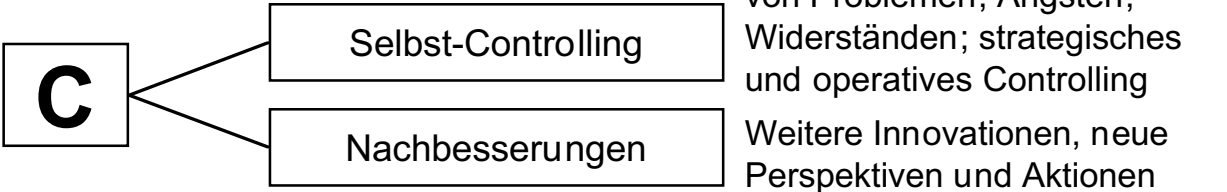
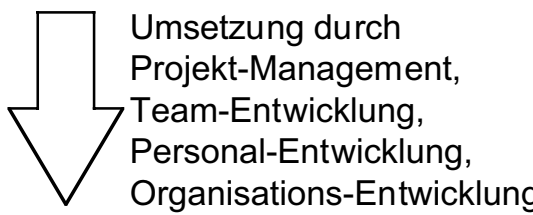
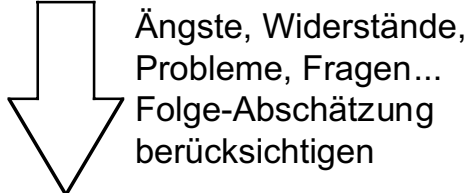
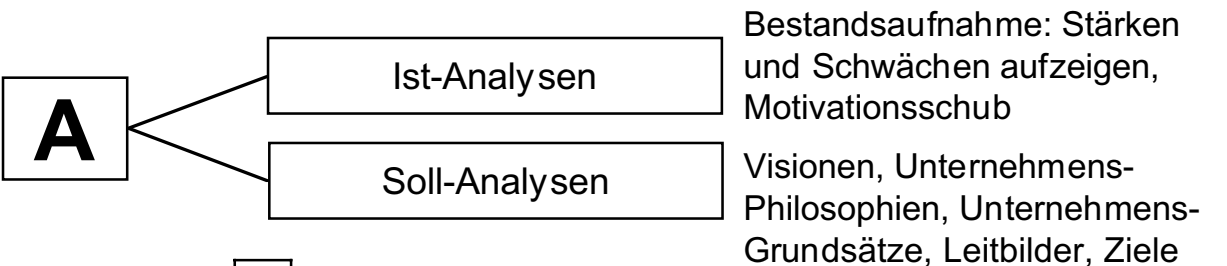
# Die AMC-Regel

VORBEREITUNG



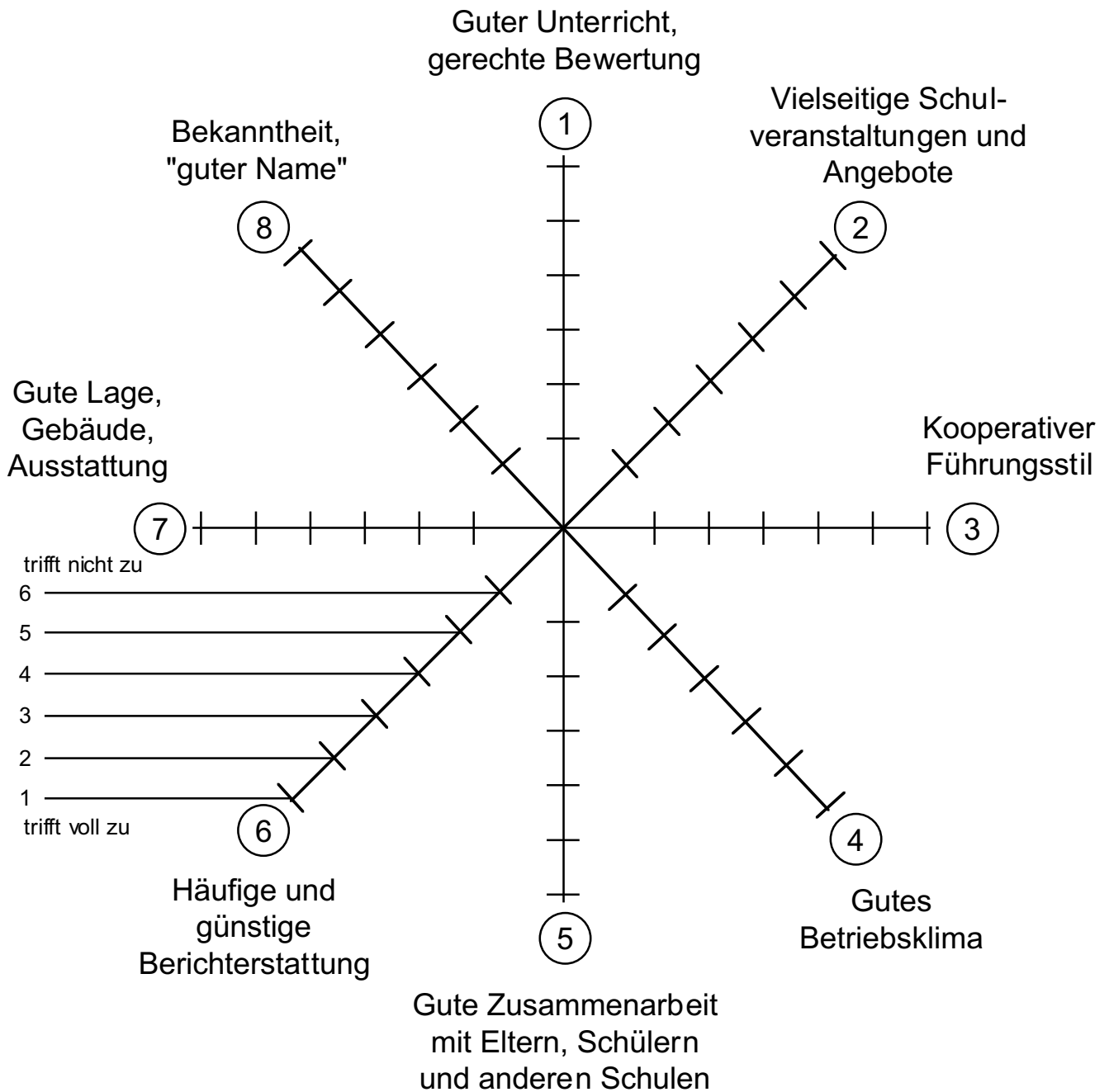
|                             |                |                                   |                                      |
|-----------------------------|----------------|-----------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Vorbereitungs-Gruppe</b> | <b>CI-Team</b> | <b>CI-Workshop</b><br>Befragungen | <b>CI-Workshop</b><br>Untersuchungen |
|-----------------------------|----------------|-----------------------------------|--------------------------------------|

PLANUNG / DURCHFÜHRUNG

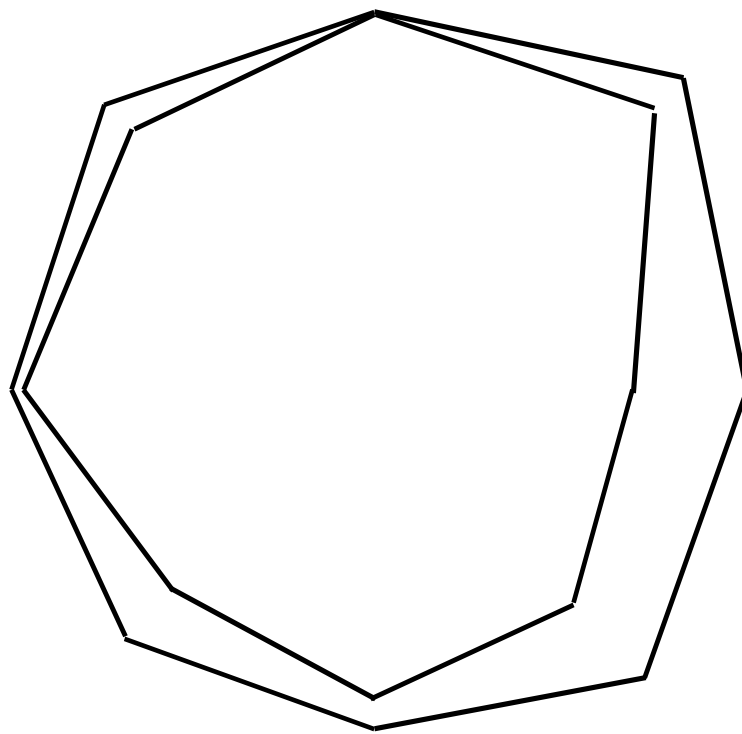


# Ist-Soll-Analyse

## Strukturmodell für eine Identitäts- und Image-Untersuchung für die Schule (als Spinnenanalyse)



Autor: Gerhard Regenthal



---

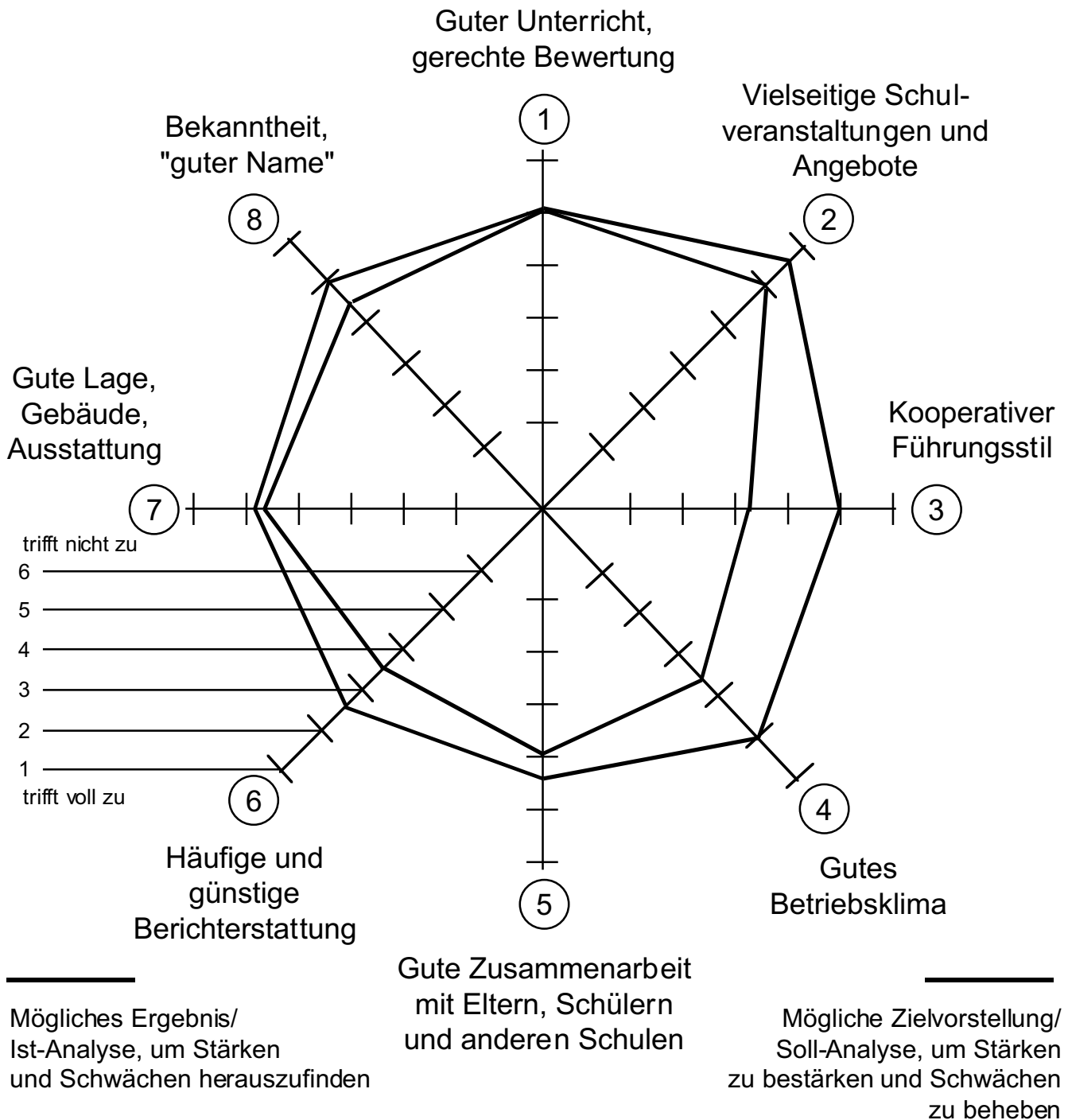
Mögliches Ergebnis/  
Ist-Analyse, um Stärken  
und Schwächen herauszufinden

---

Mögliche Zielvorstellung/  
Soll-Analyse, um Stärken  
zu bestärken und Schwächen  
zu beheben

# Ist-Soll-Analyse

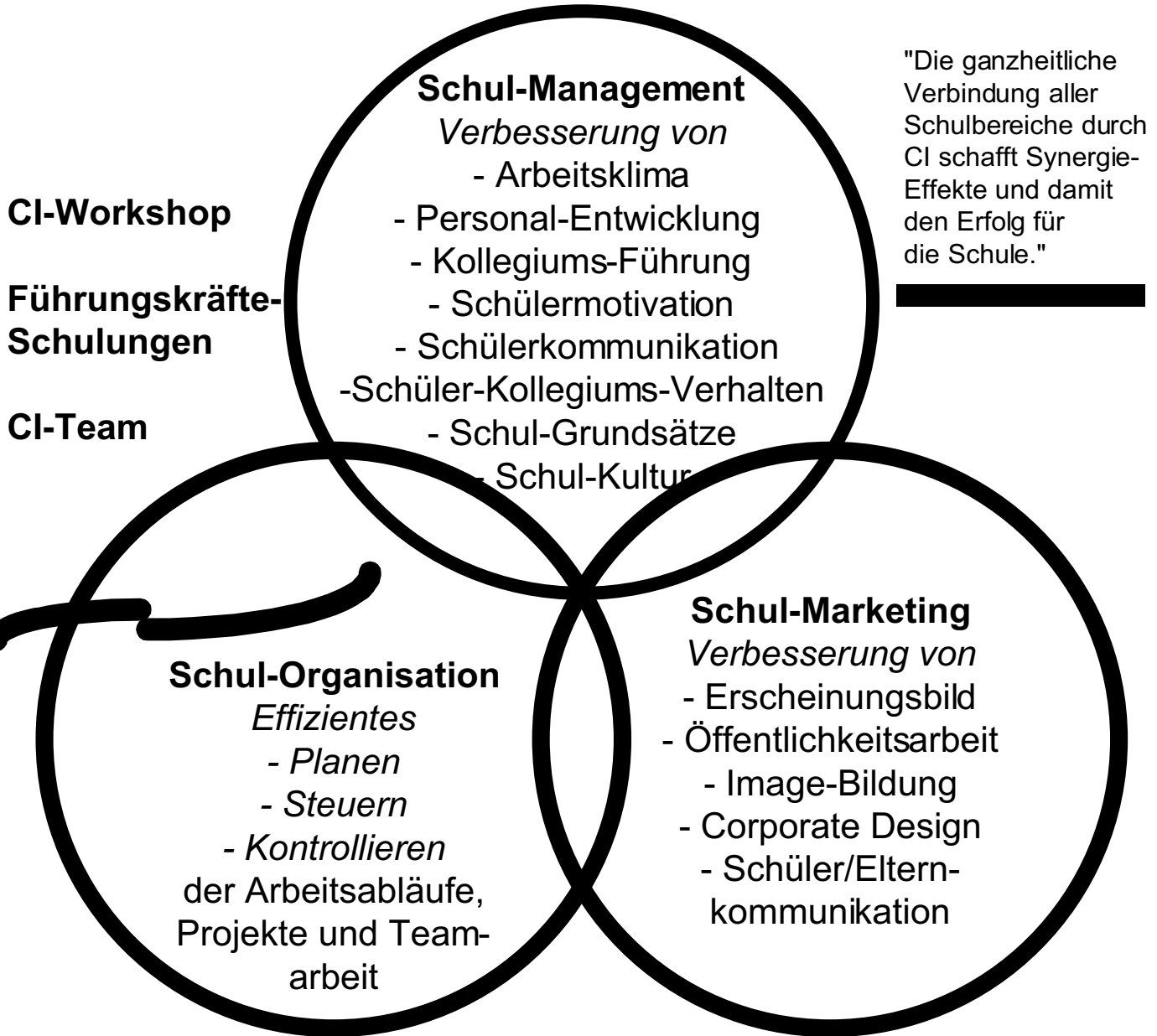
## Strukturmodell für eine Identitäts- und Image-Untersuchung für die Schule (als Spinnenanalyse)



Autor: Gerhard Regenthal

# CI als Prozeß-Management

**Zielsetzung: Verbesserung der Qualität,  
der Identität und des Images**



**Basis: Erwartungen der Schüler, der Öffentlichkeit und der Eltern**

# Interdependenzen

## Persönliche Erfolgsfaktoren

## Schulische Erfolgsfaktoren

1. Klare Zielsetzungen  
Planung und Kontrolle der Ziele  
und Aktivitäten

1. Schulgrundsätze und -leitbilder,  
Schulziele, Controlling

2. Selbstreflexionen

2. Effiziente Arbeitsabläufe,  
Steigerung des Lernerfolgs

3. Positive Selbstmotivation  
Konzentration der Kräfte

3. Nutzung des Kollegiumpotentials  
(Mitdenken), Verbesserungsvorschläge

4. Beteiligung und Entscheidungsfreiräume,  
Identifikation, Selbst-Motivation

4. Gute Kollegium-Führung,  
Kollegen-Motivation

5. Wir-Gefühl,  
Stolz und Anerkennung

5. Verbesserte Öffentlichkeitsarbeit,  
besseres Image

6. Optimale Nutzung von Informationen,  
wirksame Kommunikation

6. Transparentes Informations-  
und Kommunikationssystem

7. Feedback, Teamarbeit

7. Zufriedenheit der Schüler- und  
Elternschaft, gute außerschulische  
Kooperation

8. Persönliche Freiräume,  
ICH-Stärkung

8. Teamarbeit, Konfliktreduzierungen,  
Synergien

9. Persönliches Wohlbefinden,  
gutes Arbeitsklima

9. Gutes Arbeitsklima, gute Schulkultur

10.

10.

# Kraftfeld-Analyse

## Ziel:

Welche Zielsetzung ist Ihnen wichtig? Formulieren Sie ein konkretes Ziel:  
z.B. Wir wollen in diesem Jahr unsere Zusammenarbeit mit den Eltern, Schülern und anderen Schulen um einen Punkt verbessern!

---

---

Mit welchen Maßnahmen können Sie das Ziel erreichen?

Die drei *wichtigsten* Maßnahmen sind:  
(Reihenfolge durch Bewertung)

1

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Mit welchen Widerständen und Konflikten oder Problemen müssen Sie rechnen?

Die drei *wichtigsten* Konflikte sind:  
(Reihenfolge durch Bewertung)

2

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Welche Verstärker und Multiplikatoren gibt es?  
(Verstärkende Methoden, Personen...)

Die drei *wichtigsten* Verstärker sind:  
(Reihenfolge durch Bewertung)

4

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Mit welchen Lösungsansätzen können Sie die möglichen Probleme angehen?

Die drei *wichtigsten* Lösungsansätze sind:  
(Reihenfolge durch Bewertung)

3

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

## Maßnahmen-Konzeption - Aktionsplan - Strategie

3 und 4

Ergebnisse aus dem dritten und vierten Schritt konkret zu einem Ablaufplan zusammenstellen:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

Als erstes eine leichte und erfolgversprechende Maßnahme (Lerneffekt)!

Maßnahmen zeitlich und inhaltlich aufeinander aufbauen!

Maßnahmen durch Projekt-Management effektiv durchführen!

Controlling/Nachbesserung vorsehen!